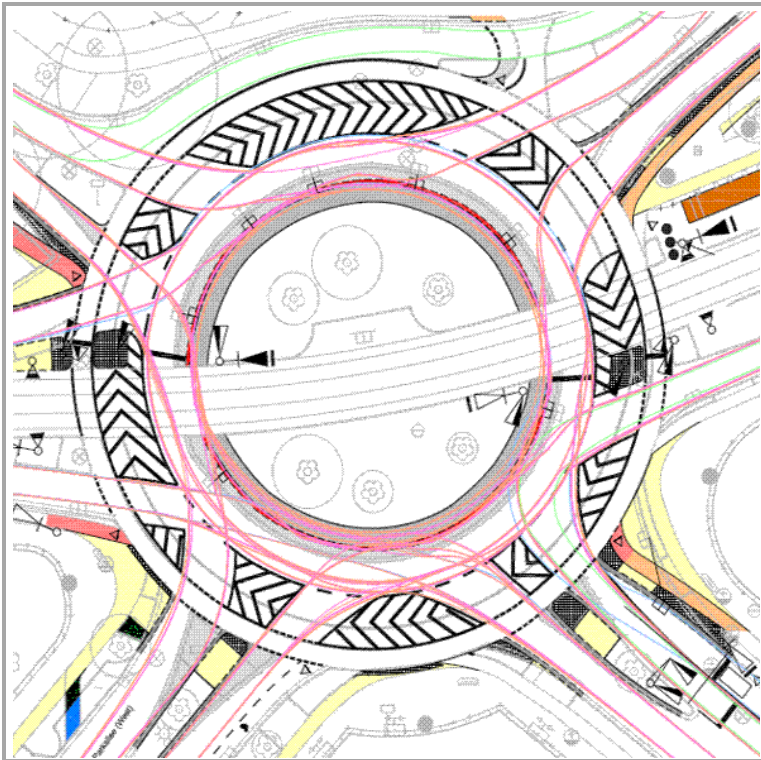


Kreisverkehrsplatz „Am Stern“ in Bremen Planung verkehrslenkender Maßnahmen



Auftraggeber

Amt für Straßen und Verkehr Bremen

Bearbeitungszeitraum

März 2015 – August 2015

Dienstleistungen

- Ermittlung von Optimierungspotenzialen
- Bearbeitung der Vor- / Entwurfs- und Ausführungsplanung (LPH 2 – 5)
- Planung der Lichtsignalanlage
- Durchführung der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB)

Aufgabenstellung

Der Kreisverkehrsplatz „Am Stern“ in Bremen stellt eine Verkehrsanlage mit besonders hoher Komplexität dar. Diese ist zum einen bedingt durch die Fünfarmigkeit unter engen baulichen Randbedingungen. Zum Anderen treten dort starke Kfz-Verkehre, hohe Radverkehrsstärken sowie Bus- und Straßenbahnverkehr auf.

Der Knoten „Am Stern“ ist langjährig von einem hohen Unfallaufkommen, insbesondere unter Beteiligung von Radfahrern, geprägt. Mit der Umsetzung verkehrslenkender Maßnahmen sollen die Verkehrsführung und Verkehrssicherheit optimiert werden. Grundlage hierzu ist eine verkehrspsychologische Untersuchung des Unfallaufkommens.

Projektbeschreibung

Im Rahmen der Vorplanung werden die verschiedenen Optimierungsmöglichkeiten für die Verkehrssicherheit im Radverkehr untersucht. Hierbei spielt die besondere verkehrliche Komplexität der Verkehrsanlage eine besondere Rolle. Insbesondere sind negative Auswirkungen auf die anderen Verkehrsarten zu minimieren.

Bei der Optimierung werden verschiedene Merkmale der Verkehrsanlage (Ausrundungen, Fahrbahnteiler, Sichtbeziehungen, Straßenausstattung etc.) variiert. Weiterhin wird die signalisierte Führung der Straßenbahnen und Busse (LSA) geplant.

Auf Basis der abgestimmten Vorzugsvariante wird im Weiteren die Entwurfs- und Ausführungsplanung bearbeitet. Hierzu gehört auch die Durchführung des Genehmigungsverfahrens (Beteiligung TÖB).